

UPPER RHINE valley

ALSACE () REGION BASEL () BLACK FOREST () PALATINATE ()



Elsass: Rheinregion – Weinregion

Landschaftlich ist das Elsass ein Paradies. Für Naturliebende und Outdoor-Aktivisten gibt es kaum etwas Schöneres als die abwechslungsreiche Landschaft zwischen Rhein und Vogesen zu erkunden. Heute sind die Landesgrenzen glücklicherweise völlig verschwunden. Seiner wechselhaften Geschichte jedoch verdankt das herrliche Fleckchen Erde im *Upper Rhine Valley* auch seine kulturelle Vielfalt. Lebenskunst und Tradition entfalten sich in zwei Sprachen – oder eigentlich drei, denn die Elsässer haben ihre eigene Sprache, einen kunterbunten Dialekt aus Französisch und Deutsch entwickelt. Flächenmäßig die kleinste Region Frankreichs und von ca. 1,8 Millionen Einwohnern bewohnt, erstreckt es sich von Norden am Rand der südlichen Pfalz nach Süden bis zur Schweiz. Im Elsass ist alles klein, vielfältig und nah beieinander – europäischer geht's nicht.



Wine Valley und Gaumenfreuden für Gourmets

Dieser „Schöne Garten“ wie der französische Sonnenkönig Ludwig XIV das Elsass einmal nannte, ist mit fruchtbaren Böden und einem milden, sonnenreichen Klima gesegnet - beste Voraussetzungen für den weltbekannten Elsässer Wein, der die Landschaft im Tal prägt - eigentlich müsste es hier Upper Wine Valley heißen.

Die *Elsässische Weinstraße*, die 2013 ihr 60. Jubiläum feiert, ist 170 Kilometer lang und führt von Marlenheim im Norden nach Thann im Süden durch grüne Landschaften, vorbei an Burgen, Schlössern und malerischen Dörfern. Colmar gilt als die Hauptstadt der elsässischen Weine, beliebte Weinorte sind auch Guebwiller, Riquewihir, Kaysersberg, Ribeauvillé und Eguisheim. Doch in jedem Dorf gibt es einige Winstuben, und Wein probieren kann man überall. Ob Riesling, Pinot, Sylvaner oder Gewürztraminer, unter den typischen Weinsorten findet jeder seinen Lieblingswein. Die meisten sind trocken, kräftig und feinherb ausgebaut. Dazu gibt es Essen vom Feinsten. Zwar ist die elsässische als deftige Variante der französischen Küche bekannt –



man denkt gleich an *Choucroute*, *Flammekueche* oder *Baeckeoffe* – doch auch Liebhaber der feinen Küche finden nicht nur in einem der vielen Sterne-Restaurants ihr Paradies. Wer es genau wissen will, kann in Kochkursen den Küchenchefs in die Töpfe schauen.

Die Elsässer lassen keine Gelegenheit aus, den Wein zu feiern. Zu den Weinfesten schmücken sie fantasievoll ihre Häuser und Innenhöfe. Trachten und Brauchtum werden sorgsam gepflegt. Wer sich dafür interessiert, findet im *Ecomusée*, dem größten Freilichtmuseum Frankreichs, viel Aufschlussreiches über die bäuerliche elsässische Kultur. Das *Münster Käse Haus* in Gunsbach gibt einen herrlichen – und leckeren – Einblick in die Kulisse der Käseherstellung.



Naturparadies

Neben der Weinstraße haben die Elsässer für ihre Gäste noch weitere thematische Routen ausgearbeitet: Feinschmeckerrouen, wie die *Sauerkrautstraße*, die *Straße des gebratenen Karpfens* oder die *Käsestraße*. Die *Blumenstraße* und die *Straße der malerischen Dörfer* sind für Ausflügler das Richtige. Hinter jeder Wegbiegung wartet eine neue Sehenswürdigkeit. Fast jedes Dorf beeindruckt durch sein intaktes Ortsbild, seine Fachwerkhäuser mit bunten Ziegeldächern und Brunnen, und mit mindestens einem Storch – dem heimlichen Wahrzeichen des Elsass – der von Frühjahr bis Herbst hoch oben auf den Dächern sein Nest bewohnt. Die *Grüne Straße* wiederum verläuft bis in den Schwarzwald auf der anderen Rheinseite. Vor über 50 Jahren war sie Ausdruck der ersten Bemühungen, die Oberrheinlandschaften über den Rhein hinweg zu verbinden - heute ist das selbstverständlich.



Doch warum immer mit dem Auto fahren? Überall gibt es Rad- und Wanderwege, auch in Reitausflügen oder sogar mit dem Boot kann man abwechslungsreiche Touren unternehmen: Ein Spaziergang durch die Rebhänge, Erkundungsgänge durch die dschungelartigen Auwälder am Rhein mit der *Insel Rhinau* und der *Petite Camargue*. An den Vogesenausläufern dagegen findet man Mischwälder vor, die wie verzaubert wirken. Tatsächlich hat zum Beispiel der *Mont St. Odile* mit seinen gallo-römischen Mauerresten für viele eine magische Anziehungskraft. Hoch oben auf den Vogesen, bieten der *Grand Ballon*, der Hochebene *Champ du Feu*, dem Pass *Colle de la Schlucht*, Radlern und Wintersportlern jede erdenkliche Herausforderung.



Burgromantik und Moderne

Sollte bei so viel Natur wieder die Lust auf Kultur erwachen, begibt sich der Reisende in lebendige Städte wie zum Beispiel Strasbourg, Colmar oder Mulhouse. Museen hat es im Elsass mehr als zweihundertfünfzig. Absolutes Muss für Kunstliebhaber: das Museum Unterlinden in Colmar mit dem Isenheimer Altar und das Museum für moderne und zeitgenössische Kunst in Strasbourg. Nahe beim kleinen Städtchen Erstein hängen in der Sammlung Würth die ganz großen Künstler der klassischen Moderne: Picasso, Magritte, Mirò...



Das Elsass ist in Europa die Region mit der höchsten Dichte an Schlössern und Burgen – kein Wunder bei seiner wechsellvollen Geschichte. Die bekannteste Burg und eines der meistbesuchten Monumente Frankreichs ist die Haut-Koenigsbourg, von der aus man das ganze Rheintal bis zum Schwarzwald auf der anderen Seite überblickt. Ludwig der XIV. ließ seinen Baumeister Vauban im 17. Jahrhundert das neu gewonnene Gebiet durch Festungsstädte absichern. Eine vollständig erhaltene Idealstadt ist zum Beispiel *Neuf-Brisach* (Unesco-Weltkulturerbe). Die blutige Seite der europäischen Geschichte ist heute noch an den Schlachtfeldern des ersten Weltkriegs und den Festungsanlagen des zweiten Weltkriegs, der *Maginot-Linie* zu sehen. An den vielen romanischen Kirchen und Klöstern, an gotischen Kathedralen, prächtigen Renaissance- und Barockhäusern wiederum kann man die europäische (Kunst-)geschichte ablesen. Hier erlebt man *Europe in a nutshell*.

Heute ist das Elsass alles andere als von der Außenwelt abgeschnitten: es ist über den EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg nahe bei der Schweizer Grenze und über den TGV von Paris und Südfrankreich aus leicht und bequem zu erreichen. Die Zeiten der erbitterten Territorialkämpfe sind längst vorbei, mit Strasbourg als „Hauptstadt Europas“ ist das Elsass inzwischen zu einem Symbol für die Europäische Einheit geworden.





Das Upper Rhine Valley

Im Herzen Europas, wo der Rhein Frankreich, Deutschland und die Schweiz verbindet, liegt Upper Rhine Valley. Die Region ist mit über 21.000 qkm fast so groß wie die Toskana. Wie diese lockt sie seit Jahrhunderten Touristen an, die Kunst, Kultur und gutes Essen lieben. Upper Rhine Valley ist eine kompakte, landschaftlich und kulturell enorm vielfältige Region mit zahlreichen Städten und Dörfern auf beiden Seiten des Rheintals. Die wirtschaftlich prosperierende Region mit rund 6 Mio. Einwohnern bietet von allem viel und ist leicht erreichbar.

Länger als zehn Minuten ist man von einem Highlight zum andern nie unterwegs. Berühmt für milde kurze Winter und sommerliche Temperaturen von April bis Oktober ist die Region eine der schönsten und fruchtbarsten Landschaften in Europa: Mit ihren Märkten, Weinbergen und Feinschmeckerlokalen ein El Dorado für Feinschmecker; mit gotischen Kathedralen in Freiburg, Basel und Straßburg, mittelalterliche Burgen, unzähligen Museen mit Sammlungen für alte und neueste Kunst ein MUST für Kunstkenner; mit ihrer einmaligen Landschaft ein Paradies für Golfer, Wanderer, Schwimmer, Radfahrer und Outdoor-Fans. Rund 18 Millionen Übernachtungen pro Jahr, darunter viele Stammgäste, belegen die Attraktivität für den Tourismus in dieser Region.

Weitere Informationen:

Web: www.upperrhinevalley.com; Email: urv@fwtm.freiburg.de; Telefon: +49(0)761 3881 1211



Dieses Projekt wurde von der Europäischen Union kofinanziert – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).



Der Oberrhein wächst zusammen, mit jedem Projekt.

Text: Gisela Graf

Bild: Hans Kohl

Pressekontakt regional: Gisela Graf Graf Communications contact@gisela-graf.com

Pressekontakt überregional: Margarete Schwind Schwindkommunikation ms@schwindkommunikation.de

Pressekontakt international: Hans Kohl Reiko PR hans@reiko.org.uk